



Samstag

Laufen und dabei Gutes tun

Herzebrock-Clarholz (gl). Der Paul-Craemer-Lauf startet am Samstag, 20. September, rund um Herzebrock-Clarholz. Von den Craemer Fun Runnern als gemeinschaftliches Lauf-Erlebnis ohne Wettkampfscharakter konzipiert, dienen die Erlöse einem guten Zweck. Die Läufe beginnen und enden auf dem Mitarbeiterparkplatz der Firma Craemer an der Brocker Straße 1. 34 Kilometer Länge weist die Gesamtstrecke durch die Außenbezirke der Gemeinde Herzebrock-Clarholz auf. Teilnehmer können eine oder mehrere der sechs Laufetappen absolvieren. Die Anmeldung ist am Starttag bis zu 15 Minuten vor dem eigenen Lauf möglich. Die erste Etappe beginnt um 11.30 Uhr, die sechste um 15.01 Uhr und der Drei-Kilometer-Jedermann-Lauf um 15.10 Uhr. Die Startgebühr beträgt einmalig acht Euro für Erwachsene, vier Euro für den Jedermann-Lauf sowie zwei Euro für Schüler. Zum Abschluss steht gegen 15.35 Uhr das Craemer-Gemeinschaftshaus mit Kaffee und Kuchen offen. Dort gibt es eine Verlosung mit Sachpreisen für alle Laufteilnehmer, darunter eine Heißluftballon-Fahrt. Alle Aktiven erhalten eine Urkunde. Der Reinerlös aus Kaffee- und Kuchen-Verkäufen, Startgebühren und Sponsorengeldern fließt in die Fördervereine aller Schulen in Herzebrock-Clarholz.

KFD Clarholz

Zum letzten Mal im Sommer radeln

Herzebrock-Clarholz (gl). Zum Abschluss der Sommerradtouren 2025 der KFD Clarholz wird für Samstag, 20. September, zu einer Nachmittagsradtour eingeladen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Marktplatz. Maria Borgmann nimmt Anmeldungen entgegen unter 05245/922300.

Termine & Service

Herzebrock-Clarholz

Mittwoch, 17. September 2025

Aktuelles
Galerie Haus Samson: 15 bis 18 Uhr Ausstellung geöffnet, An der Dicken Linde 3.
Paul-Craemer-Platz: 7.30 bis 12.30 Uhr, Wochenmarkt Herzebrock.

Service
Apothekennotdienst: (ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag) Süd-Apotheke, Neuenkirchener Str. 46, Gütersloh (Innenstadt), 05241/532002.
Hallenbad Herzebrock: 6 bis 8 Uhr und 13.15 bis 20 Uhr geöffnet; www.hallenbäder-herzebrock-clarholz.de.
Hallenbad Clarholz: geschlossen bis 27. September.
Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 13 Uhr, 05245/4440 oder online unter www.herzebrock-clarholz.de.
Recyclinghof, Otto-Hahn-Straße: Secondhand-Verkauf 9 bis 17 Uhr; 14 bis 17 Uhr Sperrmüllannahme, www.pro-arbeit.biz.
KÖB St. Christina: 15 bis 17 Uhr geöffnet.
KÖB St. Laurentius: 16 bis 17 Uhr geöffnet.
Beratung & Soziales Kreisfamilienzentrum im Zumbusch-Haus: 9 bis 12 Uhr Informationen und Beratung, Clarholzer Straße 45, 05245/8579866.
Hospizverein: 0157/71247337.

Künstliche Intelligenz (KI) zieht in Gemeindeverwaltung ein

Cleverer Charly übernimmt die Telefonzentrale

Von CARSTEN BORGMEIER

Herzebrock-Clarholz (gl). Freie Tage oder Urlaub kennt er nicht. Charly arbeitet lieber rund um die Uhr – und das an sieben Tagen die Woche. Dazu kann er nach Angaben seiner Schöpfer, Niklas Sievers (35) und Dr. Son Pham (33), zeitgleich unendlich viele Telefonate führen – in 30 Sprachen übrigens. Im Oktober wird der KI-Chatbot Charly in der Gemeindeverwaltung 30 Tage zur Probe arbeiten.

In der letzten Ratssitzung vor der Kommunalwahl hatten sich Charly und seine in Berlin ansässigen Entwickler per Videokonferenz vorgestellt. Der KI-Chatbot könnte – zunächst in der Telefonzentrale – mit seiner täuschend echt wirkenden menschlichen Stimme jene Fragen beantworten, die Bürger am häufigsten in ihren Anrufen der Verwaltung stellen. Doch dieses clevere Kerlchen hat wohl noch viel mehr drauf. Antworten auf Fragen wie „Welche Unterlagen brauche ich, um einen Personalausweis zu beantragen?“ oder „Was brauche ich für ein Führungszeugnis?“ sollen ein Kinderspiel für Charly sein. Auch wenn er in der Videoschleife die eine oder andere Startschwierigkeit offenbarte und eine Antwort von ihm plötzlich abbrach, so drückte sich der virtuelle Bewerber in dem Telefonat mit dem Rat höflich und sympathisch – fast wie ein echter Mensch – aus. Mehr Zeit fürs Wesentliche in der Verwaltung: Das ist der Gedanke hinter der zunächst hausinternen Testphase von Charly,

die am 20. Oktober beginnen soll. Der Chatbot könnte durch das Bearbeiten von Standardanfragen die Belegschaft des Rathauses, vor allem die Telefonzentrale, merklich entlasten. Vorteile seien zum Beispiel, dass Charly an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr telefonisch erreichbar ist. Das heißt, auch wenn die Zentrale nicht besetzt ist, könne Charly Anrufe entgegennehmen. „Anrufe von Bürgern in der Verwaltung zu oft immer den selben Themen sind wahre Zeitfresser“, argumentieren die Schöpfer von Charly. Niklas Sievers betont mit Blick auf den Datenschutz, dass der KI-Assistent ausschließlich auf Informationen zurückgreife, die ohnehin auf der Homepage der Gemeindeverwaltung öffentlich einsehbar sind. „Wenn er nicht weiter weiß, wird er Anrufern die zuständigen Ansprechpartner im Rathaus nennen“, sagt Sievers. „Charly kann von vornherein die Zeitfresser-Anfragen abfangen, die ständig kommen. So können sich die Kollegen aus der Verwaltung auf wesentliche und stärker fordernde Aufgaben konzentrieren“, erklärt er. Wie in der Ratssitzung zu erfahren war, soll der zunächst hausinterne Testlauf mit Charly durch den Datenschutzbeauftragten der Gemeinde begleitet werden. Sollte die interne Testphase erfolgreich verlaufen, sei eine zweite vorgesehen, bei der Einwohner mit Charly ins Gespräch kommen sollen. Alle Anfragen werden demnach datenschutzkonform transkribiert, um ausgewertet werden zu können.



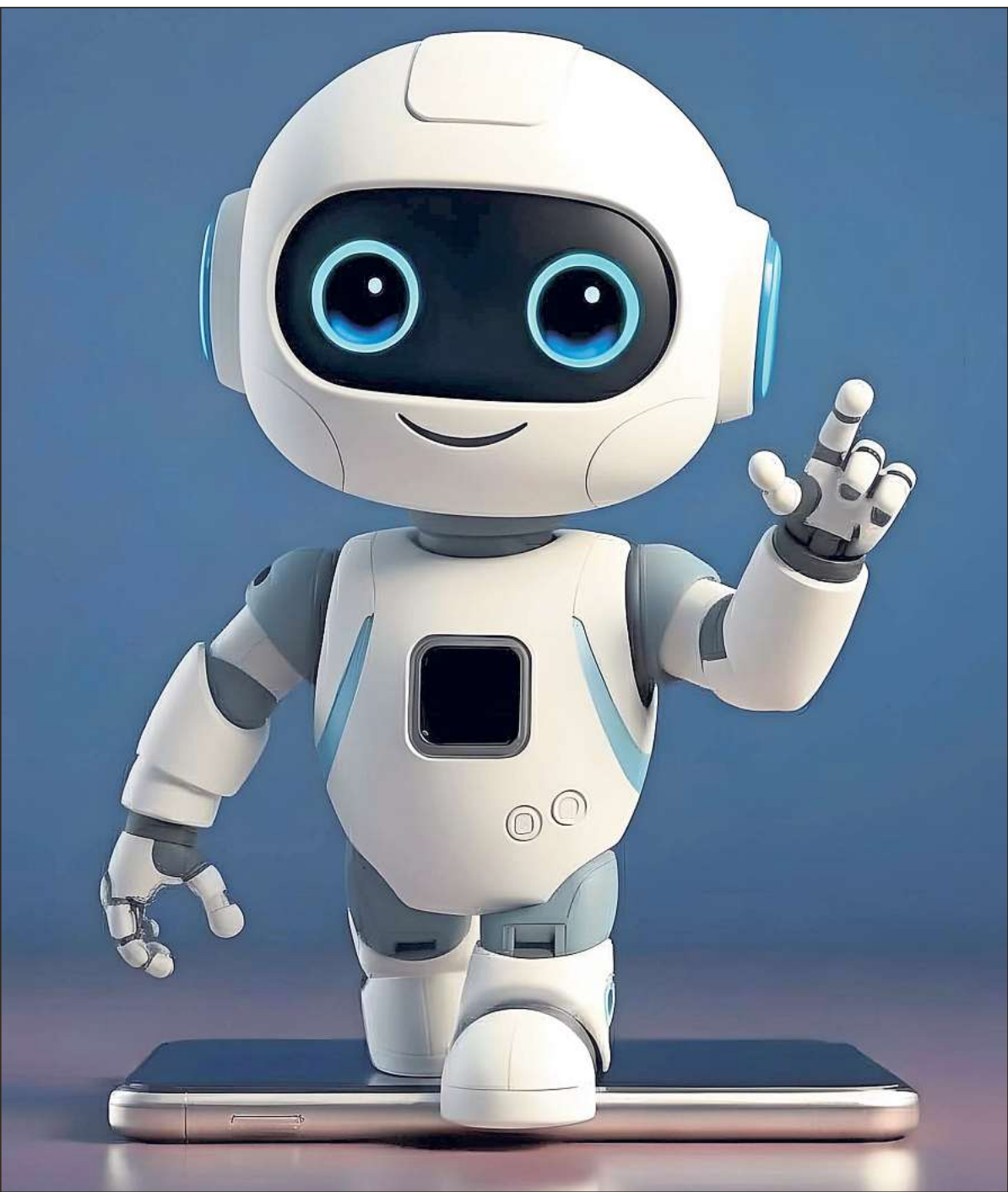
Ziel vieler Anrufe: Tagtäglich melden sich Bürger mit Fragen und Anliegen in der Verwaltung. Der KI-Chatbot Charly könnte dort bald für Entlastung sorgen. Foto: Archiv

Zweitklässler der Josefschule zu Gast auf Kartoffelhof

Kinder lernen die nahrhafte Knolle kennen

Herzebrock-Clarholz (reba). Einen besonderen Schultag haben kürzlich die Mädchen und Jungen der zweiten Klassen der Josefschule erlebt, als sie im Rahmen des Sachunterrichts den Kartoffelhof der Familie Wöstmann in Herzebrock besuchten. Ziel des Ausflugs war es, den Kindern anschaulich zu zeigen, woher die Kartoffel kommt und wie sie angebaut wird. „Kartoffeln sind lecker und gesund – wir essen sie in allen Formen und Farben“, sagte Hofbesitzer Norbert Wöstmann zu Beginn des Besuchs. Mit viel Engagement vermittelte er den Grundschulkindern allerlei Wissenswertes rund um die Knolle, mit der sich

die Kinder bereits im Unterricht beschäftigt hatten. Zum Einstieg sahen die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Film mit dem Titel „Von der Saat bis zur Ernte“, der anschaulich zeigte, wie aus einem Saatkorn eine Kartoffel heranwächst. Anschließend ging es für die Mädchen und Jungen raus aufs Feld: Kartoffeln ernten stand auf dem Stundenplan. Mit Eimern und Körben ausgerüstet, machten sich die Zweitklässler begeistert ans Werk. Eine Kartoffel nach der anderen landete im Korb – kleine, große, runde und sogar herzförmige Exemplare wurden stolz eingesammelt. Besonders beeindruckend: Die



Ziemlich cleveres Kerlchen: der KI-Chatbot Charly. Nach Angaben seiner Entwickler spricht er 30 Sprachen fließend und kann rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche unendlich viele Telefonate zeitgleich führen. Auf Urlaub, freie Tage oder Work-Life-Balance legt er keinen Wert. Grafik: Zeitgeist Innovation

Er spricht 30 Sprachen und hat nie frei

Herzebrock-Clarholz (cabo). Der Impuls, Charly in Herzebrock-Clarholz tätig werden zu lassen, stammt von Bürgermeister Marco Diethelm (37, CDU). Er war jüngst bei einem Treffen des Netzwerks „Junge Bürgermeister“ in Berlin auf das Start-up-Unternehmen Zeitgeist Innovation Group von Politikwissenschaftler Niklas Sievers und Mathematiker Dr. Son Pham aufmerksam geworden. Wie Sievers auf Anfrage berichtete, sei das Unternehmen Anfang 2025 gegründet worden. Mit Blick auf den harten Wettbewerb in der expandierenden

Branche der Künstlichen Intelligenz (KI) wollen sich die beiden Jungunternehmer bei ihrem Charly nicht gern tief in die Karten schauen lassen. „Wir sind in einem Stadium, in dem wir uns noch davor schützen müssen, dass uns unsere Ideen gestohlen oder kopiert werden.“ Nur so viel: Bundesweit gebe es bislang insgesamt vier Kommunen, sogenannte Designpartner, die sich für einen Testlauf mit Charly entschieden hätten. Technisch gesehen handle es sich bei dem Chatbot um ein sogenanntes Large-Language-Model (LLM) des Anbieters Open AI, aber nicht

um ein selbstlernendes wie beispielsweise ChatGPT. Dennoch sei mit den 30 Sprachen, die Charly bei Anrufen erkenne und spreche, noch längst nicht das Ende der Fahnenstange hinsichtlich seiner Fähigkeiten erreicht. So sei der Chatbot bei Bedarf auch in der Lage, Rückrufe zu tätigen oder Hinweis-Mails zu versenden, wenn zum Beispiel ein Ausweis im Amt abholbar sei. Auch könne Charly Stimmen täuschend echt imitieren, so seine Entwickler. Für die Testphase stelle die Zeitgeist Innovation Group der Gemeinde keine Kosten in Rechnung, hieß es.

Drei Termine

Informationen für die Firmung

Herzebrock-Clarholz (gl). Im Pastoralen Raum Rheda-Herzebrock-Clarholz startet die Firmvorbereitung: 2026 wird Paderborns Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz das Sakrament der Firmung spenden. Die Feiern werden am 25. April um 14 und 18 Uhr in der St. Clemens Kirche Rheda stattfinden. Alle Jugendlichen des Pastoralen Raumes, die jetzt das 9. und 10. Schuljahr besuchen, sind eingeladen, sich auf die Firmung vorzubereiten. Es sei bereits mit einem persönlichen Brief zu der ersten Info-Veranstaltung eingeladen worden. Sollte jemand versehentlich keinen Brief bekommen haben, sei er dennoch eingeladen, sich bei einer der drei Infoveranstaltungen über die Inhalte der Firmvorbereitung zu informieren. **Die Termine:** □ Montag, 22. September, um 19 Uhr in der St. Clemens-Kirche zu Rheda. □ Dienstag, 23. September, um 19 Uhr in der St. Laurentius-Kirche zu Clarholz. □ Mittwoch, 24. September, um 19 Uhr in der St. Christina Kirche Herzebrock. Zu der Veranstaltung sind Anmeldung und Datenschutzerklärung mitzubringen. Beide Dokumente können auf der Webseite (www.pr-rhc.de) heruntergeladen werden. **Rückfragen an Referentin Jennifer Bochert** unter 05245/ 8579600 oder j.bochert@pr.de-rhc.de.



Die Klasse 2A der Josefschule: Hofbesitzer Norbert Wöstmann (hinten links) vermittelte den Kindern Wissenswertes rund um die Knolle.



Auch die Klasse 2B der Josefschule erlebte bei Wöstmann spannende Stunden an der frischen Luft. Fotos: Baum